

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Trarbach a. d. Mosel, 30. Dec. 1870.

[730.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich seit 1. October a. c. neben meiner Buchdruckerei und dem Verlage der „Trarbacher Zeitung“

(letztere General-Anzeiger für die Bürgermeistereien Trarbach, Croev, Zeltingen, Sohren, Morbach, Kirchberg und Rhaunen) eine Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

sowie eine vorläufig aus ca. 2000 Bänden bestehende

Leihbibliothek

unter der Firma:

William Billig

etabliert habe.

Der Umstand einerseits, dass zwischen Trier und Coblenz längs der ganzen Mosel und in einem weiteren Umkreise keine Buchhandlung sich befindet, gepaart mit dem nicht unbedeutenden Bedarf für das hiesige Progymnasium und das evangelische Schullehrer-Seminar andererseits, lässt für mein Unternehmen günstige Erfolge hoffen, und dies veranlasst mich auch, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Genügende Geldmittel, sowie die rührigste Thätigkeit meinerseits und die mir zu Gebote stehenden Vertriebsmittel (namentlich durch meine Zeitung) dürften eine directe Verbindung mit Ihnen zu einer ergiebigen gestalten.

Prospecte (deren ich der „Trarbacher Zeitung“ 450 Exempl. gratis beilege), Wahlzettel, Anzeigen herabgesetzter Bücher (für Leihbibliothek), Circulars, Placate, Kataloge etc. bitte mir unverlangt senden zu wollen. ☞ Meinen Bedarf wähle ich mir selbst! ☜

Die in meinem Verlage erscheinende „Trarbacher Zeitung“ — von der Probenummern gern zu Diensten stehen — empfehle zu Inseraten angelegentlich und sichere möglichste Rabattbewilligung zu.

Herr Louis Fernau in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und ist derselbe meinerseits in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Schliesslich versichere, dass ich mich nach allen Seiten hin Ihres Vertrauens werth zeigen werde, und empfehle mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit

F. G. William Billig.

[731.] Leipzig, den 2. Januar 1871.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich von heute ab meinem ältesten Sohne, Felix Ludwig Modes, nachdem er sich unserem Berufe 13 Jahre ge-

widmet — und zuletzt mir 4 Jahre treu zur Seite gestanden — die Procura ertheilt habe.

Ich bitte, von seiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen und das mir während meiner 40jährigen Thätigkeit bewiesene ehrenvolle Vertrauen auch ihm zu Theil werden zu lassen.

Mit achtungsvollem Grusse

Ihr ergebenster

F. A. Modes,

Firma: Immanuel Müller.

Felix Modes wird zeichnen:

p. pa. Immanuel Müller.

F. Modes.

[732.] Stuttgart, den 1. Januar 1871.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage die bisher geführte Firma:

G. A. Sonnwald's Buchhandlung

aufgebe und für die Folge

G. Wildt

firmiren werde.

Mit der Bitte, von dieser Firma-Änderung in Ihren Büchern gefälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll ergebenst

G. Wildt.

[733.] Zur Vereinfachung meines Geschäftsbetriebes gebe ich vom 1. Januar 1871 an Stuttgart als Commissionsplatz auf und ersuche die süddeutschen Verleger, hiervon gef. Notiz zu nehmen. Herrn A. Detinger in Stuttgart sage ich für die bisherige pünktliche Beforgung meiner Commissionen hiermit verbindlichsten Dank.

G. Prior in Hanau.

Verkaufsanträge.

[734.] In einer bedeutenden Stadt Mitteldeutschlands ist eine angesehene und in bestem Gange befindliche Musikalien-Sortimentshandlung mit Leihanstalt für 5500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft darüber steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[735.] Ein solides mittleres Sortimentsgeschäft nebst rentabler Filiale ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectenten belieben ihre Offerten unter Chiffre B. # 13. an Herrn S. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

[736.] Eine seit langen Jahren bestehende Buch- und Papierhandlung nebst Leihbibliothek, im südböhmischen Böhmen gelegen, ist durch Unterzeichneten zu verkaufen. Die Stadt selbst, Sitz vieler Behörden mit Gymnasium etc., treibt blühenden Handel; sie ist in Wahrheit der Knotenpunkt für den großen Handelsverkehr des ganzen Departements. Der jährliche Netto-Reingewinn, nach Berechnung der letzten 3 Jahre, ergibt durchschnittlich 2333 Thlr. Näheres auf frankirte Anfragen durch

B. Clar in Breslau.

Theilhaberangebote.

[737.] Ein vermögender junger Mann, welcher seit Jahren im In- und Auslande thätig war, mit allen Zweigen des deutschen und französischen Buchhandels gründlich vertraut ist, sucht wenn möglich als Associé in ein bereits bestehendes, angesehenes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands mit seiner Arbeitskraft und seinen Mitteln einzutreten.

Auf gef. Anfrage unter Chiffre G. bin ich zu näherer Auskunft bereit.

Leipzig.

B. Hermann.

Fertige Bücher u. s. w.

Katholische Fasten-Predigten.

[738.]

Nachstehende, früher im unterzeichneten Verlage erschienenen Fastenpredigten gebe ich da, wo Aussicht auf Absatz ist, und soweit die Vorräthe reichen, à cond. und bitte zu verlangen:

Bertlein, geistl. Rath und Pfarrer, das Opfer Jesu. 6 Fastenpredigten. 12 Sgr ord.

Kur, Berg der Seligkeiten. 1 1/2 5 Sgr ord.

Lorinser, Canonicus Dr., Heiligstes Herz Jesu. 7 Fastenpredigten und eine Jahres-schlusspredigt. 16 Sgr mit 1/4.

Nicht, Pfarrer, Licht in der Finsterniß. Auswahl von Predigten über die sonn- und festtäglichen Perikopen, nebst einem Cyclus von Fastenpredigten. 1 1/2 ord.

— Weltgericht. Sieben Fastenpredigten. 12 Sgr ord.

Wid, Canonicus, Pfarrer Dr., homiletische Betrachtungen üb. die Sonntags-Evangelien i. d. Faste. 25 Sgr ord.

— Sohn Gottes. Kanzelvorträge. Nebst einer kurzen Abhandlung über die Echtheit der Evangelien. 15 Sgr.

Breslau. G. P. Aderholz' Buchhdlg.
(G. Vorsch.)

[739.] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Erlebnisse

unter den Verwundeten

aus der

Schlacht bei Gravelotte,

den 18. August 1870,

mitgetheilt

von

W. Haupt,

Prediger der Baptisten-Gemeinde und Mitglied des Barmer Hülf-Corps.

Preis 3 Rth.

Ich gebe 25 % Rabatt und auf 12 + 1 Freieremplar.

Die Schilderungen sind höchst interessant und spannend, bitte aber, à cond. nur mäßig zu verlangen.

Hamburg, Januar 1871.

J. G. Onden.

13*